

Master Prävention und Gesundheitsförderung

Abschlussjahrgang 2012



Miriam Pankatz

Und so war mein Studium an der Universität Flensburg:

| | |
|---------------------------|---|
| Studieninhalte | 1 |
| Betreuung | 1 |
| Flensburg | 1 |
| Universität | 1 |
| Organisation | 2 |
| Atmosphäre im Studiengang | 1 |

Akademischer Werdegang:

BA-Studium: Health Communication (BSc), Universität Bielefeld

MA-Studium: Prävention und Gesundheitsförderung (MA), Universität Flensburg

Praktika und Vorerfahrungen:

- Praktikum in den v. Bodelschwingsche Anstalten Bethel, Zentrale Öffentlichkeitsarbeit
- Praktikum in der Fachklinik Sylt für Kinder und Jugendliche, Bereich Schulungspädagogik
- Langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Deutschen Roten Kreuz als Vorstandsmitglied, Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit, Ausbilderin und Sanitäterin

arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin für die Rehaforschung Fachklinik Sylt e.V.

Mein Job

Wo arbeitest du und wie sieht dein Aufgabenfeld aus?

Ich arbeite für die Rehaforschung Fachklinik Sylt e.V. Dort betreue ich Patientinnen und Patienten mit Adipositas im Anschluss an die stationäre Rehabilitation telefonisch weiter und evaluiere die Wirksamkeit der Maßnahme mittels quantitativer und qualitativer Methoden. Angeschlossen an das Projekt ist meine Promotion.

Was bringt dir dort besonders Spaß?

Es ist spannend, nahezu vollkommen eigenständig ein größeres Forschungsprojekt durchführen zu können. Außerdem ist Arbeit mit unseren Patientinnen und Patienten sehr erfüllend.

Wie ist der Stellenumfang/ die Arbeitszeit?

Ich habe einen Vertrag über 25 Wochenstunden, die ich mir frei einteilen kann. Außerdem übernehme ich nach Bedarf zusätzliche Aufgaben in der Fachklinik Sylt für Kinder und Jugendliche (z.B. in der Klinikzeitplanung), die mir zusätzlich vergütet werden.

Was empfehlst du unseren Studierenden für den Einstieg in den Beruf?

Bewerbt euch auch dann, wenn sich die Stellenbeschreibung eigentlich an andere Berufsgruppen (z.B. Pädagogen oder Sozialarbeiter) richtet. Außerdem stellt das Praktikum zwischen dem dritten und vierten Semester eine große Chance dar, die in einer Anstellung münden kann (ich bin auf diese Weise an meine Stelle gekommen). Wichtig: Frühzeitig bewerben! Empfehlen kann ich auch, sich über die eigentlichen Studieninhalte hinaus zu informieren und zum Beispiel auf Kongressen oder Symposien Kontakte zu knüpfen. Dort können auch Anregungen für Masterarbeiten und Praktika oder Informationen über freie Stellen und neue Arbeitsbereiche gesammelt werden.

Wie siehst du die Chancen auf dem Arbeitsmarkt?

Ich glaube, dass wir sehr gute Chancen haben, nach dem Studium eine Stelle zu finden, die zu uns persönlich passt. Wichtig dafür ist jedoch, für sich während des Studiums herauszufinden, wo das eigene Interesse liegt. Dabei helfen auch die intensive Betreuung im Studiengang durch die Do-

zenten und die Diskussionen mit Kommilitonen.

Welche Inhalte des Studiums helfen dir bei der neuen Tätigkeit?

Insbesondere die Veranstaltungen zu Forschungsmethoden und Gesprächstechniken aus dem Masterstudium Prävention & Gesundheitsförderung der Universität Flensburg sind für mich von großer Wichtigkeit. Ich bin mir sicher, dass ich ohne sie nicht in der Lage wäre, die Anforderungen zu erfüllen.

Liebe Miriam, herzlichen Dank und weiterhin viel Erfolg!